

Amanshausers Welt

435 Seychellen: Kleine Geschichten über große Locations.



In Sicherheit. Jedenfalls halbwegs – markierte Riesenschildkröten.

— von Martin Amanshauser —

Erst jetzt erfuhr ich, dass Brendan Grimshaw 2012 gestorben ist - im Alter von 87 Jahren. Ich hatte lange nicht mehr an unsere kurze Begegnung vor einem Jahrzehnt gedacht. Damals humpelte er, aber im Grunde war er noch fit und voller Energie. Er trug rote Boxershorts, oben nichts, und zuerst sah ich, wie er das Boot, auf dem ich die Insel Moyenne erreichte, mit einer mittelmäßig einladenden Geste begrüßte. Sein Projekt lebte von den Touristen, er schien sie auch irgendwie zu mögen, nur manchmal wurden sie ihm zu viel.

Für achttausend Pfund hatte der Ex-Journalist aus Yorkshire das 0,089 Quadratkilometer große Inselchen im Jahr 1962 gekauft und war gemeinsam mit seinem Partner René Antoine Lafortune darangegangen, eine Holzbude zu bauen und dort zu leben. „Robinson und Freitag“ nannte man die beiden, die kleine Lehrpfade durch die urwaldartige Vegetation anlegten und immer nur eine überschaubare Menge Besucher empfangen. Denn selbstverständlich wollte jeder, der Moyenne Island betrat, den Inselherrn zu Gesicht bekommen. Der Wert der Insel unter seinem Hintern stieg, erreichte 50 Millionen Dollar, doch Brendan dachte nie an einen Verkauf. Er wandte sich dem Schutz der ansässigen

Riesenschildkröten zu, markierte sie mit orangefarbenen Zahlen und Buchstaben auf dem Rücken, um zu vermeiden, dass Locals sie womöglich herausfischten, töteten und aßen, ohne dass es rundum auffiel.

„Tortoises haben grundsätzlich Vorrang“, lautete sein Credo, „hinterlassen Sie hier außer Footprints nichts.“ Für die Zeit nach ihm hatte er professionell vorgesorgt - eine Stiftung sollte die Insel übernehmen, ein unabhängiger Nationalpark entstehen. „Niemals ein Hotel“, predigte er.

Brendans Sprache war ein Mischmasch aus Pidgin-Britisch, Französisch und Kreolisch - völlig rätselhaft, wenn er den kreolischen Köchinnen was zurief. Sie machten Lunch für die Besucher und für ihn manchmal Spezialitäten wie fruit bats, Fledermäuse. Doch auch im Paradies läuft nicht alles glatt. Brendans Partner starb in den frühen Nullerjahren an Krebs. „Er liegt am Festland, nicht hier“ - Brendan deutete auf den Friedhof mit vier Gräbern.

Neben seinem Vater, den er in dessen letzten Jahren zu sich holte und pflegte, liegen da zwei „unhappily unknown“, die manche für Piraten halten. „Das vierte Grab ist für mich vorgesehen“, sagte er damals. Ich hoffe, Brendan Grimshaw liegt jetzt da drin. ☆

Ort

★ **Naturparadies.** Der Moyenne Island National Park, knappe fünf Kilometer entfernt von der Hauptstadt Mahé, ist mit Tagestouren zu besichtigen und liegt in den Inner Islands, Seychellen.